



Statistischer Bericht

E II - m 1/15

Bauhauptgewerbe in Thüringen Januar 2014 - Januar 2015

Bestell-Nr. 05 201

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 03 61 37-84 642 / 84 647

Telefax 03 61 37-84 699

Internet: www.statistik.thueringen.de

E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit

Telefon: 03681 354-251

Herausgegeben im April 2015

Heft-Nr.: 68/15

Preis: 3,75 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im Januar 2015	5
Grafiken	
1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe Entwicklung zum Vorjahr	6
2. Gesamtumsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe Entwicklung zum Vorjahr	6
3. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe Januar 2014 bis Januar 2015	7
4. Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe Januar 2014 bis Januar 2015	7
Tabellen Monatsberichtskreis	
1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten	8
2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes	12
3. Auftragseingang des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	13
4. Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten am Ende des Vierteljahres	14
5. Baugewerblicher Umsatz und geleistete Arbeitsstunden des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	15
Tabellen "Alle Betriebe"	
6. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach Monaten	17
7. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach ausgewählten Merkmalen	18

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Die Ergebnisse der Statistik sind ein wichtiges Material für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und der Landesregierung, der Verbände, der Kammern sowie sonstiger Institutionen und bilden eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche wirtschaftspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erhebungen ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 05. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2466) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Berichtskreis

Meldepflichtig sind Betriebe von bundesweit höchstens 20 000 Unternehmen des Bauhauptgewerbes sowie Baubetriebe anderer Unternehmen. Das sind alle Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und bauhauptgewerbliche Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten anderer Unternehmen.

Im Rahmen der **jährlichen** Ergänzungserhebung (für den Berichtsmonat Juni) werden auch die Berichte der Betriebe von Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten im Bauhauptgewerbe einbezogen.

Aus dieser Erhebung wird anhand der Zahl der Beschäftigten der Berichtskreis der monatlich meldenden Betriebe im Oktober eines jeden Jahres neu festgelegt.

Die Tabellen 1 - 5 dieses Berichtes enthalten nur Angaben für den Monatsberichtskreis (Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten). In den Tabellen 6 und 7 sind hochgerechnete Zahlen für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes enthalten. Die Hochrechnung erfolgt mit Schätzfaktoren aus der Ergänzungserhebung.

Die auf dieser Grundlage ermittelten Werte für die Berichtsmonate Oktober des Jahres bis Februar des Folgejahres sind endgültig. Für die weiteren Monate bis einschließlich September des Folgejahres sind sie vorläufig, da sich der im Oktober neu festgelegte Monatsberichtskreis durch Neugründung bzw. Auflösung von Betrieben im Laufe des Jahres ständig ändert. Anhand der Ergebnisse der neuen Ergänzungserhebung werden Berichtigungsfaktoren ermittelt, mit deren Hilfe rückwirkend endgültige Aufschätzungen für die Monate März bis September berechnet werden.

Methodische Hinweise

Klassifikation der Wirtschaftszweige

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt ab Berichtsmonat Januar 2009 anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips.

Das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) enthält die Begriffe Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe, die die Wirtschaftszweigklassifikationen nicht kennen. Die Begriffe sind jedoch im Rahmen der Berichtskreisdefinition und Erhebungsorganisation im Baugewerbe von Bedeutung. So wird über diese Abgrenzung u. a. festgelegt, ob die Betriebe monatlich oder vierteljährlich zur statistischen Meldung herangezogen werden.

Zum Bauhauptgewerbe werden die Zweige Bau von Gebäuden (41.2), Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken (42.1), Leitungstiefbau und Kläranlagenbau (42.2), Sonstiger Tiefbau (42.9), Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten (43.1) und Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten (43.9) zugeordnet.

Zum Ausbaugewerbe gehören die Zweige Bauinstallation (43.2) und Sonstiger Ausbau (43.3).

In den Statistischen Berichten zum Baugewerbe werden in diesem Sinne die Bezeichnungen Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe weiter verwendet.

Nach dem Übergang von der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2003 auf die WZ 2008 bleiben die Bereiche Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe insgesamt in sich homogen und sind damit mit den Ergebnissen vor der Umstellung vergleichbar.

Vorjahresangaben

Ausgewiesene Veränderungen zum Vormonat bzw. zum gleichen Zeitraum des Vorjahres sind nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Definitionen

Betrieb

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes und Niederlassungen (z.B. Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. Außerdem gehören dazu Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Unternehmen

Als Unternehmen gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der nicht zum Baugewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile. Dementsprechend gelten auch als Unternehmen rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland.

Beschäftigte

Alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen bzw. zum Betrieb stehen, einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit diese mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Entgelte (Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme)

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) von den tätigen Personen im Baugewerbe.

Diese Beträge verstehen sich ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten Stunden werden gemeldet, gleichgültig, ob sie von Arbeiternehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Etwa geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sind abzusetzen. Die geleisteten Arbeitsstunden von mithelfenden Familienangehörigen werden einbezogen, sofern diese mindestens 55 Stunden im Unternehmen bzw. im Betrieb tätig sind.

Nicht einzubeziehen sind Büro- und Berufsschulstunden.

Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)

Zum Gesamtumsatz zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Als baugewerblicher Umsatz zählen die Entgelte für Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Subunternehmerstätigkeit und aus der Vergabe von Teilleistungen an Subunternehmer ein.

Anzahlungen ab 5 000 EUR für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen werden gemäß §13 des Umsatzsteuergesetzes einbezogen.

Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)

Als Auftragseingang gilt der Wert aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für bauhauptgewerbliche Bauleistungen im Inland. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h., an Subunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand

Als Auftragsbestand gilt der Wert aller am Ende des Berichtszeitraumes vorliegenden, fest akzeptierten und noch nicht ausgeführten Bauaufträge im Inland (ohne Umsatzsteuer). Bei bereits in Bau befindlichen Projekten ist der schon produzierte Teil vom gesamten Auftragswert abzusetzen. Fertig gestellte Bauwerke zählen, auch wenn sie noch nicht abgenommen oder abgerechnet sind, nicht mehr zum Auftragsbestand.

Art der Bauten und Auftraggeber

Maßgebend für die Zuordnung zu den Bauarten ist die überwiegende Zweckbestimmung des Endbauwerkes. Die Zuordnungen der Auftraggeber zu den Bauarten (Neugliederung 2007) in den statistischen Erhebungen des Bauhauptgewerbes verdeutlicht folgende Tabelle:

Auftraggebergruppe	Auftraggeber	Bauart
Gewerblicher und industrieller Bau, landwirtschaftlicher Bau	Private Wirtschaft ¹⁾ (Industrie, Handwerk, Handel, Bahn und Post)	Hochbau Tiefbau
Öffentlicher Bau	Körperschaften des öffentlichen Rechts	Hochbau
	Organisationen ohne Erwerbszweck	Hochbau
	Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Organisationen ohne Erwerbszweck	Tiefbau
Wohnungsbau	unabhängig vom Auftraggeber	Hochbau
Straßenbau		Tiefbau

1) ohne Wohnungsbau

Weitere Hinweise

1. Die Monatsberichte im Bauhauptgewerbe werden als Betriebserhebung durchgeführt. Durch die Vielzahl von Strukturveränderungen, wie Umprofilierung von Unternehmen und Betrieben, Neugründungen und Betriebsstilllegungen, ergibt sich keine Konstanz im Berichtskreis.
2. Die Angaben des laufenden Jahres sind, bedingt durch eine am Jahresende mögliche Jahreskorrektur, vorläufig. Die Daten der Vorjahre sind endgültige Werte.

Abkürzungen

VjD Vierteljahresdurchschnitt

Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im Januar 2015

Die Betriebe des Thüringer Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten erhielten im Januar 2015 mehr Aufträge als im gleichen Vorjahresmonat. Der Umsatz und die Umsatzproduktivität lagen, bei einem Arbeitstag weniger, zweistellig unter dem vergleichbaren Vorjahresergebnis. Die Zahl der Beschäftigten ging Ende Januar im Vergleich zum Vorjahresmonat zurück.

Im Monat Januar 2015 betrug die wertmäßige Nachfrage nach Bauleistungen 85 Millionen EUR. Gegenüber dem Monat Januar 2014 wurde ein um 11,6 Prozent höheres Auftragsvolumen festgestellt.

Dieser Anstieg ist auf eine deutlich höhere Nachfrage nach Bauleistungen im öffentlichen und Straßenbau um 33,4 Prozent sowie im Wohnungsbau um 26,1 Prozent zurückzuführen. Im gewerblichen Bau lag der Auftragszugang um 10,1 Prozent unter dem vergleichbaren Vorjahreswert.

Die Betriebe des Bauhauptgewerbes realisierten im Januar 2015 einen baugewerblichen Umsatz von 79 Millionen EUR. Das war ein um 12 Millionen EUR bzw. 12,7 Prozent niedrigeres Umsatzvolumen als im Januar 2014.

Nach Bauarten stieg der baugewerbliche Umsatz im Wohnungsbau um 12,7 Prozent. Im gewerblichen Bau wurden 19,6 Prozent und im öffentlichen und Straßenbau 10,5 Prozent weniger Umsatz erwirtschaftet.

Mit 5 912 EUR Gesamtumsatz je Beschäftigten lag die Produktivität im Januar 2015 um 11,1 Prozent unter dem Vergleichswert des Vorjahres (6 654 EUR je Beschäftigter).

An Entgelten wurden im Monat Januar 2015 rund 3,9 Prozent weniger als im Vorjahresmonat, insgesamt 30 Millionen EUR, gezahlt.

Im Durchschnitt ergaben sich pro Beschäftigten folgende Entgelte:

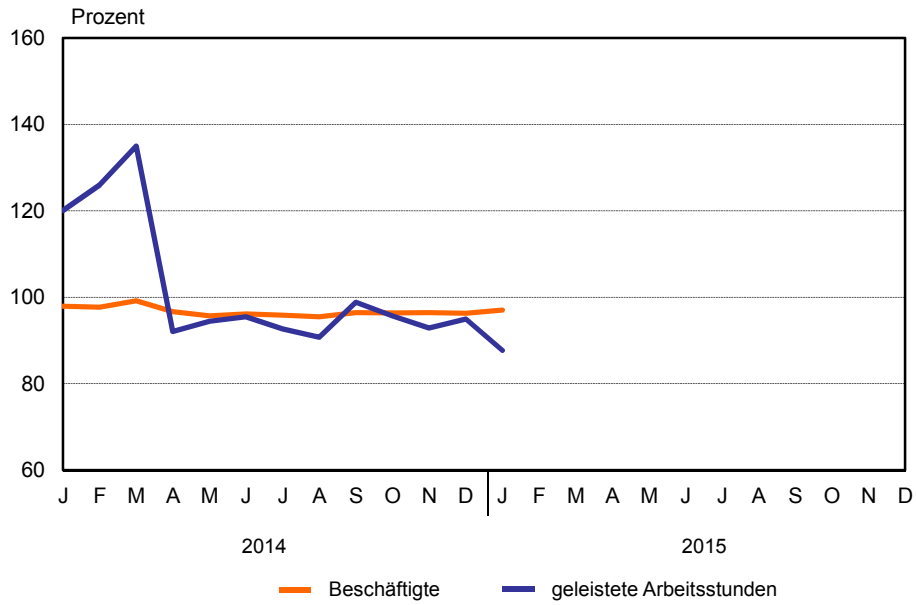
Monat/Jahr	Entgelte je Beschäftigten in EUR
Januar 2014	2 228
Dezember 2014	2 523
Januar 2015	2 205

Ende Januar 2015 wurden 295 Betriebe mit 13 603 Personen erfasst. Bei acht Betrieben mehr wurden ein Jahr zuvor 14 009 Personen gemeldet. Im Vergleich zum Jahresanfang 2014 gab es im Berichtsmonat 406 Personen bzw. 2,9 Prozent weniger Beschäftigte im Bauhauptgewerbe.

Die Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden lag im Januar 2015 mit 821 Tausend Stunden um 12,3 Prozent unter der des Vorjahresmonats.

1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe

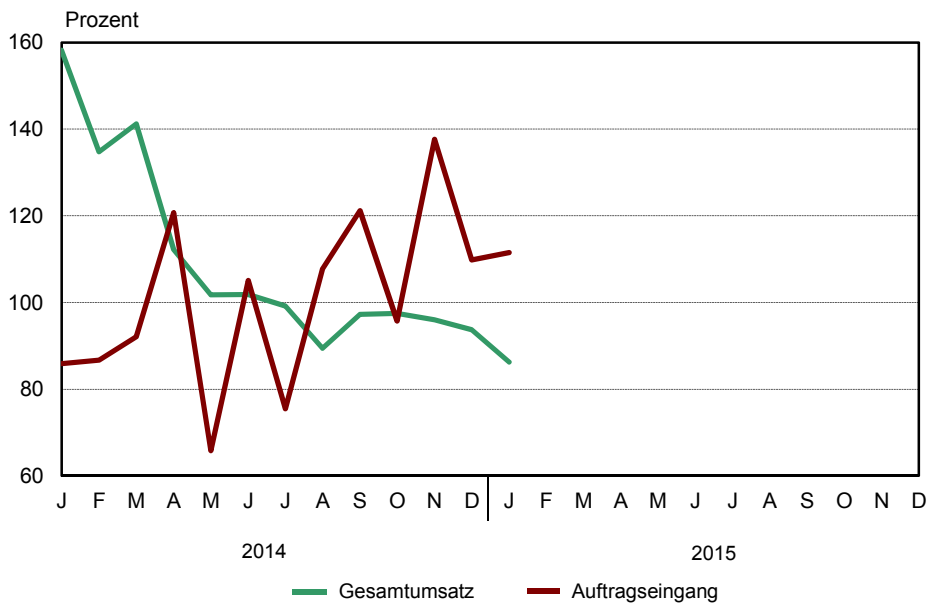
Entwicklung zum Vorjahr



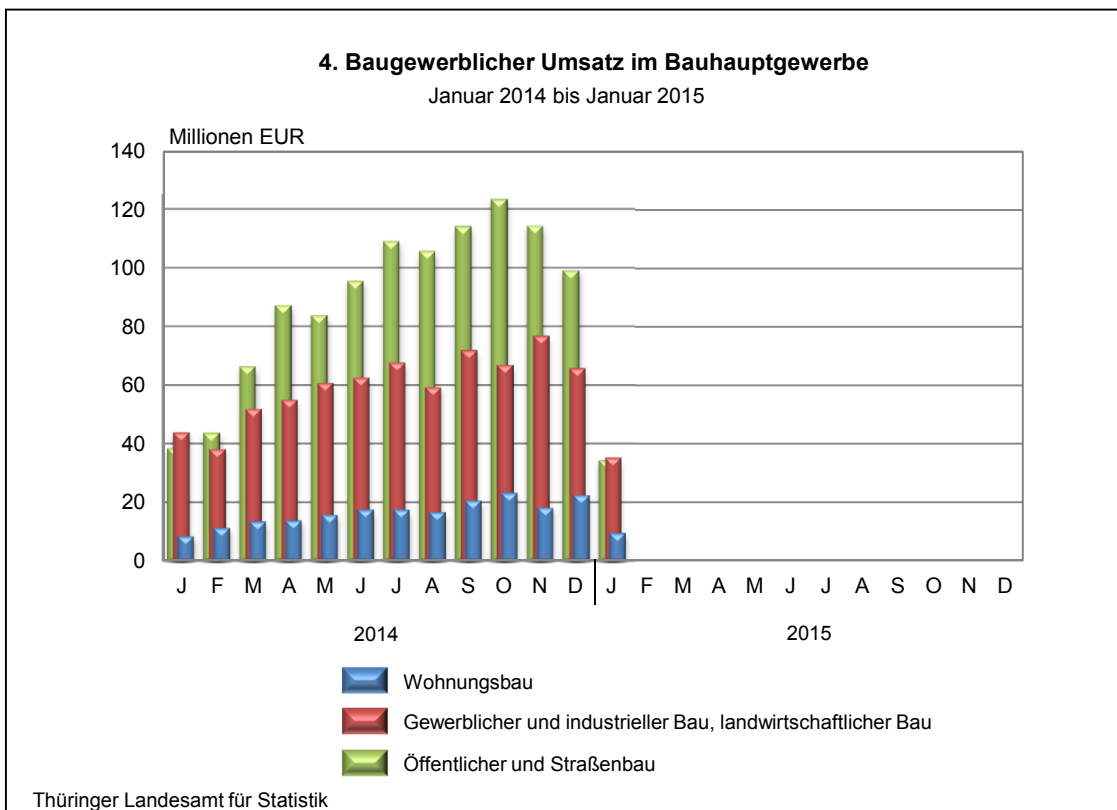
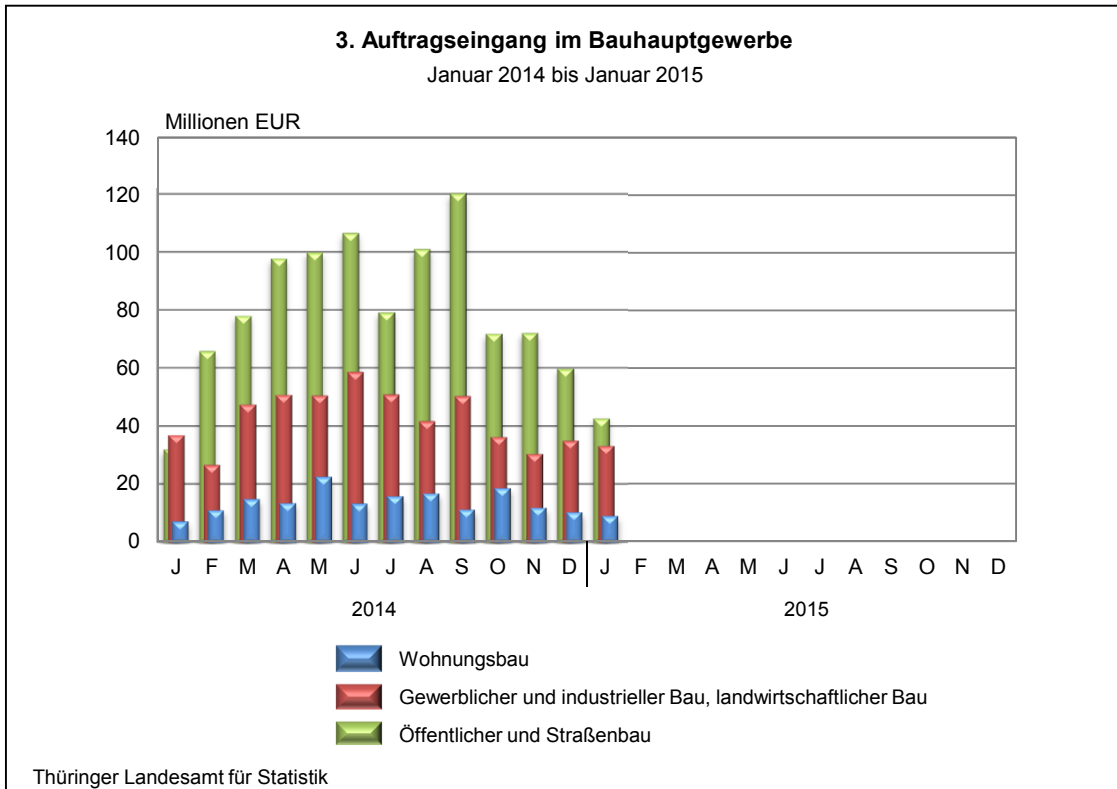
Thüringer Landesamt für Statistik

2. Gesamtumsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe

Entwicklung zum Vorjahr



Thüringer Landesamt für Statistik



1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.	1000 EUR			
41.2		Bau von Gebäuden						
	2010	91	4 180	5 102	110 757	534 639	529 958	401 374
	2011	86	3 528	4 309	96 962	546 297	543 825	388 598
	2012	88	3 526	4 263	100 384	532 839	530 384	385 210
	2013	91	3 700	4 336	108 183	602 789	598 828	567 868
	2014	87	3 634	4 306	108 907	670 065	665 935	435 474
	2014							
	Jan.	88	3 626	263	8 364	37 443	37 281	23 906
	Feb.	88	3 590	278	7 668	37 893	37 694	39 986
	März	88	3 616	340	8 231	49 792	49 497	34 178
	April	88	3 644	384	9 210	54 417	54 092	38 036
	Mai	88	3 601	373	9 000	55 874	55 529	40 727
	Juni	87	3 640	395	9 617	56 903	56 459	39 717
	Juli	87	3 652	427	10 055	70 663	70 239	37 312
	Aug.	87	3 681	374	9 112	59 072	58 670	42 122
	Sep.	87	3 669	414	9 367	62 442	62 038	47 138
	Okt.	84	3 643	403	9 595	62 974	62 650	42 505
	Nov.	84	3 651	383	9 745	60 815	60 502	29 316
	Dez.	84	3 592	272	8 943	61 777	61 285	20 529
	2015							
	Jan.	82	3 233	232	7 550	36 900	36 811	31 116
	Feb.							
	März							
	April							
	Mai							
	Juni							
	Juli							
	Aug.							
	Sep.							
	Okt.							
	Nov.							
	Dez.							
42.1		Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken						
	2010	69	4 882	5 910	133 677	635 793	632 580	564 272
	2011	72	5 254	6 894	149 973	768 510	762 414	540 277
	2012	74	5 269	6 643	151 845	751 495	744 346	603 885
	2013	70	4 904	6 018	142 941	658 991	651 014	535 848
	2014	66	4 390	5 567	132 986	603 488	593 515	550 061
	2014							
	Jan.	65	4 312	226	9 277	17 498	16 282	20 419
	Feb.	65	4 315	245	7 903	16 535	16 297	23 042
	März	65	4 370	407	9 438	33 619	32 329	41 044
	April	65	4 436	506	11 355	46 820	45 730	60 760
	Mai	65	4 421	512	11 572	45 209	44 336	69 327
	Juni	65	4 441	542	11 331	55 609	54 670	65 819
	Juli	65	4 501	603	12 731	61 122	60 217	49 897
	Aug.	65	4 457	543	11 869	62 266	61 370	43 675
	Sep.	65	4 446	585	12 126	70 187	69 632	75 368
	Okt.	67	4 396	569	12 220	75 271	74 738	28 902
	Nov.	67	4 347	513	12 417	64 581	63 458	37 031
	Dez.	67	4 234	315	10 746	54 770	54 457	34 777
	2015							
	Jan.	67	4 123	180	8 714	11 973	11 738	27 219
	Feb.							
	März							
	April							
	Mai							
	Juni							
	Juli							
	Aug.							
	Sep.							
	Okt.							
	Nov.							
	Dez.							

1) Monatsdurchschnitt

Noch: 1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.				
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau							
	2010	44	1 779	2 175	44 596	182 060	179 406	164 882
	2011	45	1 792	2 468	48 407	211 886	208 193	178 107
	2012	44	1 817	2 407	50 888	201 945	201 287	184 431
	2013	43	1 872	2 474	53 097	188 599	187 984	173 310
	2014	43	1 939	2 665	56 644	217 458	216 647	203 090
	2014							
	Jan.	43	1 866	128	4 083	11 442	11 424	8 199
	Feb.	43	1 835	151	3 671	11 613	11 586	10 583
	März	43	1 899	204	4 195	15 773	15 737	23 347
	April	43	1 934	242	4 950	16 913	16 895	26 229
	Mai	43	1 941	228	4 860	16 764	16 741	15 668
	Juni	43	1 961	243	4 753	17 839	17 820	20 162
	Juli	43	1 977	271	4 986	20 396	20 383	18 662
	Aug.	43	1 967	241	4 773	18 607	18 597	21 409
	Sep.	43	1 976	265	4 967	23 949	23 940	19 179
	Okt.	44	1 989	265	5 385	21 213	20 991	11 740
	Nov.	44	1 977	243	5 100	23 185	22 904	11 966
	Dez.	44	1 946	182	4 921	19 764	19 628	15 946
	2015							
	Jan.	38	1 700	94	3 729	7 950	7 920	5 472
	Feb.							
	März							
	April							
	Mai							
	Juni							
	Juli							
	Aug.							
	Sep.							
	Okt.							
	Nov.							
	Dez.							
42.9	Sonstiger Tiefbau							
	2010	16	577	639	13 359	53 648	52 491	56 374
	2011	15	579	762	15 646	68 925	67 936	64 940
	2012	21	869	1 108	24 827	100 385	97 854	85 646
	2013	25	1 003	1 224	28 826	120 560	117 082	96 058
	2014	28	1 054	1 351	31 191	132 094	127 553	122 077
	2014							
	Jan.	28	980	59	2 194	4 936	4 794	4 757
	Feb.	28	984	66	1 878	6 181	6 036	7 534
	März	28	1 039	104	2 268	8 373	8 088	10 552
	April	28	1 069	126	2 658	10 457	10 122	10 529
	Mai	28	1 055	119	2 694	11 367	10 854	10 682
	Juni	28	1 072	125	2 635	9 965	9 421	14 628
	Juli	28	1 059	137	2 839	12 357	11 719	8 311
	Aug.	28	1 073	129	2 709	12 193	11 623	15 978
	Sep.	28	1 095	140	2 791	12 236	11 859	11 347
	Okt.	26	1 088	134	2 824	14 309	14 020	10 318
	Nov.	26	1 082	130	2 860	16 125	15 725	11 504
	Dez.	26	1 056	82	2 842	13 596	13 291	5 936
	2015							
	Jan.	31	1 199	65	2 543	6 985	6 908	3 347
	Feb.							
	März							
	April							
	Mai							
	Juni							
	Juli							
	Aug.							
	Sep.							
	Okt.							
	Nov.							
	Dez.							

1) Monatsdurchschnitt

Noch: 1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.		1000 EUR		
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten							
	2010	8	901	1 196	28 367	104 982	104 947	101 250
	2011	9	890	1 201	27 347	102 648	101 866	103 797
	2012	8	827	1 082	25 884	92 471	91 390	89 003
	2013	7	747	965	25 463	95 030	94 551	86 109
	2014	7	678	872	24 135	77 319	76 892	71 900
	2014							
	Jan.	7	707	79	1 987	5 325	5 322	5 030
	Feb.	7	699	71	1 921	6 111	6 109	5 978
	März	7	695	77	1 943	5 519	5 505	5 246
	April	7	666	74	1 870	6 250	6 250	5 792
	Mai	7	664	72	1 876	6 427	6 405	6 399
	Juni	7	685	74	1 933	7 792	7 701	5 925
	Juli	7	677	77	1 962	3 304	3 250	2 826
	Aug.	7	676	68	1 929	7 401	7 345	7 086
	Sep.	7	669	74	1 919	5 911	5 879	5 883
	Okt.	7	685	77	3 013	8 976	8 922	8 528
	Nov.	7	655	69	1 917	6 807	6 747	6 246
	Dez.	7	653	60	1 865	7 496	7 458	6 960
	2015							
	Jan.	5	599	65	1 736	3 480	3 480	4 453
	Feb.							
	März							
	April							
	Mai							
	Juni							
	Juli							
	Aug.							
	Sep.							
	Okt.							
	Nov.							
	Dez.							
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeit							
	2010	83	2 967	3 684	72 425	303 725	290 612	289 185
	2011	81	3 117	4 158	80 163	361 750	346 544	303 582
	2012	71	2 826	3 505	74 345	307 461	296 449	285 147
	2013	68	2 683	3 323	73 046	307 828	296 667	274 174
	2014	72	2 722	3 386	77 887	338 285	320 892	287 661
	2014							
	Jan.	72	2 518	182	5 314	16 566	15 799	13 986
	Feb.	72	2 515	201	4 910	16 484	15 403	16 632
	März	72	2 587	246	5 536	21 911	20 700	26 251
	April	72	2 683	285	6 392	24 461	23 099	21 087
	Mai	72	2 716	287	6 743	27 826	26 561	30 494
	Juni	72	2 767	307	6 610	31 099	29 629	32 610
	Juli	72	2 765	340	7 120	30 358	28 571	29 168
	Aug.	72	2 781	319	6 567	25 808	24 266	29 581
	Sep.	72	2 783	333	7 013	34 861	33 355	23 179
	Okt.	72	2 899	341	7 584	33 640	32 103	24 967
	Nov.	72	2 873	318	7 443	41 876	40 182	18 579
	Dez.	72	2 777	227	6 656	33 395	31 224	21 128
	2015							
	Jan.	72	2 749	185	5 721	13 137	12 460	13 501
	Feb.							
	März							
	April							
	Mai							
	Juni							
	Juli							
	Aug.							
	Sep.							
	Okt.							
	Nov.							
	Dez.							

1) Monatsdurchschnitt

Noch: 1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.	1000 EUR			
41.2 / 42.1 42.2 / 42.9 43.1 / 43.9		Bauhauptgewerbe						
	2003	417	18 490	23 321	442 537	1 900 457	1 871 049	1 555 662
	2004	375	16 494	21 134	409 252	1 774 774	1 756 044	1 559 933
	2005	343	15 427	20 243	387 846	1 738 765	1 717 493	1 519 592
	2006	314	15 051	20 081	387 256	1 905 288	1 884 876	1 604 862
	2007	310	15 409	20 160	401 376	1 836 463	1 819 188	1 702 380
	2008	308	15 058	19 524	400 955	1 950 497	1 931 842	1 655 931
	2009	303	15 128	19 262	402 396	1 949 353	1 928 127	1 824 850
	2010	312	15 287	18 706	403 181	1 814 848	1 789 993	1 577 337
	2011	307	15 161	19 791	418 499	2 060 016	2 030 778	1 579 300
	2012	306	15 134	19 006	428 174	1 986 597	1 961 710	1 633 321
	2013	304	14 908	18 340	431 557	1 973 798	1 946 126	1 733 367
	2014	302	14 416	18 146	431 749	2 038 709	2 001 434	1 670 262
	2014							
	Jan.	303	14 009	936	31 219	93 210	90 901	76 296
	Feb.	303	13 938	1 012	27 951	94 816	93 126	103 756
	März	303	14 206	1 379	31 610	134 987	131 856	140 618
	April	303	14 432	1 618	36 436	159 317	156 188	162 433
	Mai	303	14 398	1 592	36 745	163 467	160 426	173 298
	Juni	302	14 566	1 686	36 879	179 207	175 700	178 861
	Juli	302	14 631	1 856	39 692	198 201	194 378	146 177
	Aug.	302	14 635	1 673	36 959	185 347	181 871	159 850
	Sep.	302	14 638	1 812	38 184	209 586	206 704	182 094
	Okt.	300	14 700	1 789	40 621	216 383	213 424	126 961
	Nov.	300	14 585	1 656	39 481	213 389	209 518	114 641
	Dez.	300	14 258	1 138	35 973	190 798	187 342	105 277
	2015							
	Jan.	295	13 603	821	29 994	80 426	79 317	85 109
	Feb.							
	März							
	April							
	Mai							
	Juni							
	Juli							
	Aug.							
	Sep.							
	Okt.							
	Nov.							
	Dez.							

1) Monatsdurchschnitt

2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes

Merkmal	Einheit	Januar 2015	Dezember 2014	Januar 2014	Veränderung in % Januar 2015 gegenüber	
					Dezember 2014	Januar 2014
Erfasste Betriebe	Anzahl	295	300	303	- 1,7	- 2,6
Beschäftigte	Anzahl	13 603	14 258	14 009	- 4,6	- 2,9
Geleistete Arbeitsstunden	1000 Std.	821	1 138	936	- 27,9	- 12,3
Entgelte	1000 EUR	29 994	35 973	31 219	- 16,6	- 3,9
Gesamtumsatz	1000 EUR	80 426	190 798	93 210	- 57,8	- 13,7
darunter baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	79 317	187 342	90 901	- 57,7	- 12,7
Auftragseingang	1000 EUR	85 109	105 277	76 296	- 19,2	11,6
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	46	48	46	- 3,0	- 0,3
Entgelte je Beschäftigten	EUR	2 205	2 523	2 228	- 12,6	- 1,1
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	5 912	13 382	6 654	- 55,8	- 11,1

4. Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten am Ende des Vierteljahres

Stichtag	Wohnungs- bau	Gewerblicher Bau		Öffentlicher und Straßenbau				Insge- samt	Davon	
		zusam- men	darunter Hochbau	zusam- men	davon		Hochbau		Tiefbau	
					Hochbau	Tiefbau				
						zusam- men				darunter Straßenbau

Auftragsbestand in 1000 EUR

VjD 2005	35 874	163 877	89 157	396 603	106 447	290 156	203 876	596 353	231 478	364 875
VjD 2006	32 527	209 125	112 954	429 897	126 439	303 458	211 547	671 549	271 920	399 630
VjD 2007	28 637	185 458	94 011	542 096	142 360	399 736	184 343	756 191	265 008	491 183
VjD 2008	35 338	231 920	108 779	587 021	180 844	406 177	169 248	854 279	324 961	529 318
VjD 2009	31 435	217 580	91 370	696 340	197 837	498 503	259 413	945 355	320 642	624 713
VjD 2010	30 231	230 697	110 070	739 010	119 115	619 894	288 873	999 938	259 416	740 522
VjD 2011	32 014	211 813	97 925	598 012	105 705	492 307	227 278	841 838	235 644	606 195
VjD 2012	38 052	243 633	100 021	512 803	103 156	409 647	172 315	794 488	241 228	553 259
VjD 2013	41 140	256 666	175 507	499 361	123 956	375 405	182 816	797 167	340 603	456 564
VjD 2014	47 774	260 344	178 124	436 070	127 815	308 254	158 778	744 188	353 714	390 474

2014

31. März	42 677	264 666	183 835	416 404	139 054	277 350	150 899	723 747	365 566	358 181
30. Juni	45 939	287 235	195 640	462 952	119 070	343 882	194 605	796 126	360 649	435 476
30. September	46 338	267 906	176 059	471 812	130 987	340 825	167 269	786 056	353 385	432 671
31. Dezember	56 142	221 568	156 963	393 111	122 150	270 962	122 337	670 822	335 255	335 567

2015

31. März
30. Juni
30. September
31. Dezember

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2015

31. März
30. Juni
30. September
31. Dezember

Veränderung gegenüber dem vorhergehenden Vierteljahr in %

2015

31. März
30. Juni
30. September
31. Dezember

6. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach Monaten

Jahr Monat	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerb- licher Umsatz
	Anzahl	1000 Std.	1000 EUR		
2005	29 781	36 817	610 715	2 628 864	2 593 213
2006	29 302	37 078	612 585	2 874 662	2 842 883
2007	29 611	38 124	638 773	2 869 574	2 838 459
2008	28 650	36 343	632 663	2 874 424	2 843 816
2009	28 396	35 407	617 828	2 913 437	2 880 502
2010	27 763	33 229	604 492	2 637 892	2 601 392
2011	27 951	36 316	647 619	3 105 155	3 066 897
2012	27 499	33 839	647 056	2 945 842	2 909 804
2013	27 059	32 797	651 309	2 966 863	2 926 064
2014	26 463	33 158	663 097	3 057 747	3 012 308
2014					
Januar	25 079	1 689	46 771	142 203	138 940
Februar	24 952	1 844	41 875	150 164	147 776
März	26 271	2 571	48 947	205 572	201 841
April	26 689	2 962	56 420	235 262	231 534
Mai	26 626	2 929	56 899	246 223	242 600
Juni	26 963	3 092	56 154	270 777	266 600
Juli	27 057	3 424	61 462	292 471	287 916
August	27 065	3 030	57 230	273 552	269 411
September	27 070	3 295	59 127	314 534	311 100
Oktober	26 934	3 260	62 366	323 589	320 022
November	26 723	2 986	60 616	309 814	305 148
Dezember	26 124	2 076	55 230	293 586	289 420
2015					
Januar	24 924	1 575	46 050	126 927	125 590
Februar					
März					
April					
Mai					
Juni					
Juli					
August					
September					
Oktober					
November					
Dezember					

1) Monatsdurchschnitt

**7. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes
nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	Einheit	Januar 2015	Dezember 2014	Januar 2014	Veränderung in % Januar 2015 gegenüber	
					Dezember 2014	Januar 2014
Beschäftigte insgesamt	Anzahl	25 085	26 124	25 079	- 4,0	-
Geleistete Arbeitsstunden	1000 Std.	1 575	2 076	1 689	- 24,1	- 6,7
davon						
Wohnungsbau	1000 Std.	538	649	519	- 17,1	3,7
Gewerblicher Bau	1000 Std.	489	639	581	- 23,5	- 15,8
davon						
Hochbau	1000 Std.	283	321	340	- 11,8	- 16,8
Tiefbau	1000 Std.	206	318	241	- 35,2	- 14,5
Öffentlicher und Straßenbau	1000 Std.	548	788	589	- 30,5	- 7,0
davon						
Hochbau	1000 Std.	189	217	189	- 12,9	-
Tiefbau	1000 Std.	359	571	400	- 37,1	- 10,3
darunter Straßenbau	1000 Std.	107	256	122	- 58,2	- 12,3
Entgelte	1000 EUR	46 050	55 230	46 771	- 16,6	- 1,5
Gesamtumsatz	1000 EUR	126 927	293 586	142 203	- 56,8	- 10,7
Baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	125 590	289 420	138 940	- 56,6	- 9,6
davon						
Wohnungsbau	1000 EUR	35 292	82 693	31 026	- 57,3	13,7
Gewerblicher Bau	1000 EUR	49 640	91 279	63 057	- 45,6	- 21,3
davon						
Hochbau	1000 EUR	36 864	54 781	33 395	- 32,7	10,4
Tiefbau	1000 EUR	12 776	36 498	29 662	- 65,0	- 56,9
Öffentlicher und Straßenbau	1000 EUR	40 659	115 448	44 857	- 64,8	- 9,4
davon						
Hochbau	1000 EUR	16 010	33 819	18 298	- 52,7	- 12,5
Tiefbau	1000 EUR	24 649	81 629	26 559	- 69,8	- 7,2
darunter Straßenbau	1000 EUR	7 405	36 723	9 488	- 79,8	- 22,0

